4.4.2014 - Radio Vatikan

D: Viel Zuspruch für den neuen Bischof

Vertreter aus Kirche und Politik haben dem Salesianerpater Stefan Oster zu seiner Ernennung zum Bischof von Passau gratuliert. Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, wünschte ihm „viel Kraft und vor allem Gottes reichen Segen“. Er sei froh, dass die Zeit des Wartens im Bistum Passau ein Ende habe. Die Kirche in Deutschland stehe vor großen Herausforderungen, erinnerte der Kardinal. „Dabei dürfen wir uns nicht entmutigen lassen.“ Für die Deutsche und für die Freisinger Bischofskonferenz sei Oster eine Bereicherung.

Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) sprach von einem „vielversprechenden Signal für den Aufbruch der katholischen Kirche in die moderne Gesellschaft“. Als Wissenschaftler, als Journalist und als Mitglied des der Jugend zugewandten Salesianerordens habe Oster beste Voraussetzungen für seine künftigen Aufgaben. Kultusminister Ludwig Spaenle (CSU) betonte, auf der Grundlage des „interessanten Lebensweges“ von Oster könne dieser wichtige Impulse für die Seelsorge heute geben.

„Beste Voraussetzungen“

Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick gratulierte „mit großer Freude“. Osters journalistische Ausbildung, seine Studien, sein Wirken als Seelsorger und Dogmatikprofessor böten beste Voraussetzungen für den künftigen Dienst. Auch der Eichstätter Bischof Gregor Maria Hanke, als Benediktiner der zweite Ordensmann in der Deutschen Bischofskonferenz, übermittelte seine Glückwünsche. Er schätze Oster als Wissenschaftler und „unkomplizierten, menschlich aufgeschlossenen Gesprächspartner“». Schon seit längerem arbeiten beide in einer Arbeitsgruppe der Deutschen Bischofskonferenz zusammen.

Der Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer, bei dem Oster sich in Trier einst habilitierte, nannte diesen einen „demütigen, im Glauben der Kirche tief verwurzelten Salesianerpater“. Er lebe den missionarischen Geist, den Papst Franziskus in seinem Schreiben „Evangelii gaudium“ der ganzen Kirche ans Herz lege. „Seine theologische und philosophische Kompetenz und seine Erfahrung werden die Kirche bereichern.“

Engagiert im Ordensleben

Mit Freude nahm auch der Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonferenz, Prämonstratenserabt Hermann-Josef Kugler, die Ernennung auf. Er dankte Oster für dessen bisheriges Engagement zugunsten der Ordensgemeinschaften. Zugleich gab er ihm ein Wort des heiligen Don Boscos mit auf den Weg: „Tun wir, was wir können, und der barmherzige Vater wird hinzufügen, was fehlt.“

Der Provinzial der deutschen Salesianer, Pater Josef Grünner, wünschte seinem Mitbruder im Namen der gesamten Don Bosco Familie in Deutschland alles Gute. Pater Oster bringe für diesen verantwortungsvollen pastoralen Dienst wertvolle Fähigkeiten mit, die von seiner tiefen Verwurzelung im Glauben und salesianischem Geist geprägt seien. Die Berufung stelle aber auch einen „schmerzlichen Verlust“ für seinen Orden dar, denn Oster habe zu den tragenden Säulen der Gemeinschaft und der Arbeit in Benediktbeuern gehört.

„Neuer Typus von Bischof“

Der Vorsitzende des Landeskomitees der Katholiken in Bayern, Albert Schmid, erklärte, mit Pater Oster sei ein neuer Typus von Bischof berufen worden. Er scheine ein „ausgesprochenes Kommunikationstalent“ zu

sein. Das könne der Verkündigung nur bekommen.

Die „Wir sind Kirche“-Bewegung bewertete Osters Berufung nach Passau als „Chance für einen Neuanfang im Bistum Passau, der auf die gesamte Kirche in Deutschland ausstrahlen wird“. Durch seine Erfahrungen als Ordensmann und im Medienberuf könne er einen „kommunikativen und dialogischen Leitungsstil“ in Bischofsamt und Bischofskonferenz einbringen. Dafür wünsche „Wir sind Kirche“ Pater Oster „Gottes Segen und den Beistand der Heiligen Geistkraft“.

(kna 04.04.2014 pr)

Dieser Text stammt von der Webseite
http://de.radiovaticana.va/news/2014/04/04/d:_viel_zuspruch_f%C3%BCr_den_neuen_bischof/ted-787898
des Internetauftritts von Radio Vatikan
http://de.radiovaticana.va/news/2014/04/04/d:_viel_zuspruch_f%C3%BCr_den_neuen_bischof/ted-787898
Zuletzt geändert am 05.04.2014